

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Als der Herr Conrector Ibbeken Mit Der Jungfer Bossecken
in Leipzig Hochzeit gegeben hatte, bewillkommeten aus
der Ferne Das neu verbundene Paar bey Seiner Ankunft
in Oldenburg**

Ibbeken, Georg Christian

Copenhagen, 1740

VD18 13154648-001

Farbkarte

[urn:nbn:de:gbv:45:1-804998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-804998)



Da, wo Neptun
 Um Danneim
 Wo der Ger
 Und einen fre
 Da wo des Aeols strenge
 Des kalten Pols bereifte
 Weibt durch gekrümmte
 Bis er auf Feld und Wa
 Da ist doch mancher Tag
 Der einen holden Himmel
 Wenn sich der sanfte West
 Der Laub und Gras mit
 Kan aus der kalten Scho
 Da ist auch manche Que
 Die fast crystall- und silb
 Und ihre enge Flurben
 Nachdem sie Wiesen, Wa
 Erfrischet und getränkt,
 Mit Rauschen in die Ost

Hier, wo manch Pa
 Pomonen selbst und Ceres
 Ist mancher Ueberrest von
 Wo noch die Unschuld lebt
 Die Brust vom Kummer
 Der Schäfer fettes Vieh,
 Wo man, was sonst in E
 Vergebens sucht, und vern

Ihr Dichter Cimbric
 Daß ihr die Schäfer in
 Noch nie für euren Kiel ge
 Ist doch dem Britt und
 Die auch der kältre Gürtel
 Nein, Nordens Schäfer sit
 Die dort am Po und Ebr
 Die fremde Muse so erheb
 Nicht minder angenehm, ve
 Nicht minder lacht bey ihne
 Die von der Jugend borgt
 Als sie bey jenen lebt.

Solde S
 Die sich in den
 Bey der H

Denkt was hier der Himmel giebet!
 Lacht und liebet,
 Bis Blut und Saft in Herz und Adern wallt!

So sang noch jüngst ein treuvereintes Chor,
 Die Schäfer wollten ihren Schäferinnen
 Den Preis im Singen abgewinnen,
 So daß auch Pan den Vorzug fast verlor.
 Sie saßen unter frisch-begrüntem Eichen,
 Und hatten sich ermüdet hingestreckt,
 Als Schaaf und Ziege schon nach seinen Ställen bleck,
 Als Titan sich schon rüstete zu weichen;
 Und nur noch wollte mit den gebrochnen Strahlen
 Des Himmels Purpur-Naß und lange Schatten mahlen.



[Faint, illegible text from the reverse side of the page, visible through the paper.]



Beloge.

Da, wo Neptun die salzen Fluthen
Um Dännemarks durchbrochne Reiche schlingt;
Wo der Gewässer Sturz sich durch die Inseln dringt
Und einen freyern Lauf vermuthen;

Da wo des Neols strenge Macht
Des kalten Pols bereifte Lüfte
Freibt durch gekrümmte Wasser-Gräfte,
Bis er auf Feld und Wald den rauhen Nord gebracht:
Da ist doch mancher Tag,
Der einen holden Himmel zeigt,
Wenn sich der sanfte West zu diesen Fluren neiget,
Der Laub und Gras mit Espeln, Scherzen, Spielen
Kan aus der kalten Schoos erzielen.
Da ist auch manche Quell,
Die fast crystall- und silber-hell;
Und ihre enge Fluthen
Nachdem sie Wiesen, Wald und ihrer Ufer Ruten
Erfrischet und getränkt,
Mit Krauschen in die Ost-See lenkt.

Hier, wo manch Paradies, wo manches fette Land
Nomonen selbst und Ceres mögt bewirthen,
Ist mancher Ueberrest von alten Hirten,
Wo noch die Unschuld lebt, wo Trug und List verbannt,
Die Brust vom Kummer leer, das Leid die Hürten schiebet,
Der Schäfer fettes Vieh, die Fluren fruchtbar schiebet,
Wo man, was sonst in Städten Eitles ist,
Vergebens suchet, und vermisst.

Ihr Dichter Cimbriens, wie hat es so geseht
Daf ihr die Schäfer in dem Norden,
Noch nie für euren Kiel gewählt?
Ists doch dem Britt und Schott so gut geworden,
Die auch der kältre Gürtel deckt.
Nein, Nordens Schäfer sind, wie jene,
Die dort am Po und Ebro und der Seine
Die fremde Muse so erhebt,
Nicht minder angenehm, vergnügt und aufgeweckt;
Nicht minder lacht bey ihnen treue Liebe,
Die von der Jugend borgt die reinsten Triebe,
Als sie bey jenen lebt.

Solde Schaaren
Die sich in den Auen paaren
Bey der Heerden Aufenthalt:
Denkt was hier der Himmel giebet!

Lacht und liebet,
Bis Blut und Saft in Herz und Adern wallt!

So sang noch jüngst ein treuvereintes Chor,
Die Schäfer wollten ihren Schäferinnen
Den Preis im Singen abgewinnen,
So daß auch Pan den Vorzug fast verlohr.
Sie saßen unter frisch-begrüntem Eichen,
Und hatten sich ermüdet hingestreckt,
Als Schaaf und Ziege schon nach seinen Ställen bleckt,
Als Titan sich schon rüstete zu weichen;
Und nur noch wollt mit den gebrochen Strahlen
Des Himmels Purpur-Naß und lange Schatten mahlen.